

Sebastianbote

Pfarrblatt der Pfarre Rohrbach | 39. Jahrgang | Ausgabe 3/2023

KONZERT

CHOR ST. SEBASTIAN ROHRBACH

SAMSTAG, 30. SEP. 2023, 18:00 UHR

PFARRKIRCHE ROHRBACH



Vorstellung Projekt
ORGEL NEU.

*Musical
Pop &
Gospel*



PROGRAMM

- | | |
|-----------|--|
| 17:00 Uhr | Präsentation und Verkauf der Orgelweine und der Orgelkekse |
| 17:30 Uhr | Einlass in die Kirche |
| 18:00 Uhr | Chorkonzert des Chores St. Sebastian Rohrbach unter der Leitung von Thomas Landl |
| | Vorstellung des Projektes ORGEL NEU |

ERNTEDANK: WER DANKT, DER DENKT. WER DENKT, DER DANKT.

Es wird immer offensichtlicher: Die Schöpfung, die Natur meint es gut mit uns. Wir schneiden uns ins eigene Fleisch, wenn wir mit unserer Erde schlecht umgehen. Der Mensch muss aufhören, die Erde auszubeuten. Die Erde darf nicht länger ein Opfer des gedankenlosen und gewissenlosen Menschen sein. Mensch und Natur sind kein ungleiches Gegenüber. Auch wenn der Mensch die Krone der Schöpfung ist, ist er mit der Natur schicksalhaft verbunden. Ist die Natur krank, wird auch der Mensch in absehbarer Zeit krank.

WER DANKT, DER DENKT. WER DENKT, DER DANKT.

Papst Franziskus hat in seiner Enzyklika LAUDATO SI darauf hingewiesen, es sei unverantwortlich in die Natur einzugreifen, wenn es nur um finanziellen Gewinn geht, ohne die Folgen zu bedenken. Im ökologischen Gleichgewicht sind Pflanzen und Tiere mit dem Erdreich und dem Klima total vernetzt. Alles ist aufeinander angewiesen und wir sind mittendrin. Diese feinen Zusammenhänge sind wissenschaftlich noch lange nicht erforscht.

WER DANKT, DER DENKT. WER DENKT, DER DANKT.

In der Enzyklika LAUDATO SI greift Papst Franziskus ein Anliegen des Ökumenischen Patriarchen Bartholomäus auf, der sagt: Es geht nicht bloß darum, Lösungen allein mit Hilfe der Technik zu suchen, sondern auch der Mensch muss umdenken, sonst bekämpfen wir nur die Symptome. Die ethischen und spirituellen Wurzeln der Umweltprobleme liegen tiefer. Er schlägt vor, vom Konsum zum Opfer, von der Habgier zur Freigebigkeit, von der Verschwendung zur Fähigkeit des Teilens überzugehen.

WER DANKT, DER DENKT. WER DENKT, DER DANKT.

Erntedank weckt unsere Verantwortung gegenüber der Natur. Von den Umweltbelastungen sind am meisten die armen Länder betroffen. Sie haben nicht das Geld, um sich den Klimaeinflüssen anzupassen oder den Katastrophen die Stirn zu bieten. In Afrika treiben neben den politischen Problemen vor allem wachsende Dürregebiete und Hungersnot die Ärmsten aus ihrer Heimat.

Ein Fünftel der Bevölkerung auf Erden verbraucht vier Fünftel an Energie. Zu diesen Großverbrauchern gehören auch wir. Die Anzeichen häufen sich, dass die reichen Länder ihren Lebensstil radikal ändern müssen. Die Wandlung der Welt wird von der Wandlung der Menschenherzen abhängen. Nicht der wachsende Konsum hat Zukunft. Mehr Zukunft hat, nach innen zu wachsen, die schöpferischen Kräfte der Seele zu entdecken und die unendlichen Räume des Inneren auszuloten.

Genau in diesem Punkt ist und bleibt Christus unbestrittenes Vorbild. Nicht nur der Brief an Timotheus (1 Tim 6,6-11) warnt vor der Habsucht, der Wurzel aller Übel. Wir sollen im Umgang mit den irdischen Gütern den Durchblick auf die größeren und ewigen Güter nicht verlieren.

Der dankbare Geheilte im Evangelium (Lk 17,11-19) fand zu Jesus zurück und warf sich vor ihm zu Boden. Er hat sich nicht nur über sein Glück gefreut, sondern hat sich erinnert, wem er diese Wohltat verdankt. Er sah nicht nur sich allein, sondern auch die Zusammenhänge, von denen er lebt. Sein Glaube hat ihm geholfen.

Möge das Erntedankfest unseren Blick weiten von der Schöpfung zum Schöpfer.

Vgl. Pater Ludwig Götz (2018) predigtforum.at

Die Klimakrise ist eine Krise der ganzen Welt. Gott hat die Schöpfung gut gemacht. Es liegt an jedem Menschen die Schöpfung zu bewahren. Ich lade Sie herzlich ein, sich in diesem Herbst Gedanken zur Bewahrung der Schöpfung als unseren christlichen Auftrag zu machen und persönlich Schritte zur Reduzierung der Klimaveränderung zu setzen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Herbst.

Ihr Pfarrer
Mag. Josef M. Giefing



Impressum: Sebastianibote
Aktuelles und Spirituelles für die Pfarre St. Sebastian Rohrbach b. M.
Inhaber und für den Inhalt verantwortlich: Pfarre St. Sebastian
Herausgeber und Redaktion: Das Redaktionsteam des Sebastianiboten
Druck: Wograndl Druck GmbH, Mattersburg

GEMEINSAM UNTERWEGS NACH MARIAZELL

Nach pandemiebedingter Pause stand in diesem Jahr wieder eine Fußwallfahrt nach Mariazell auf dem Programm, die von Hannes Keschl organisiert und geleitet wurde.



Nach dem Pilgersegen am 13. Juli 2023 marschierte eine kleine, aber feine Pilgergruppe unserer Pfarre unter dem Motto "Gemeinsam unterwegs" in Richtung Mariazell. Auf dem Weg wurde gemeinsam gebetet und gesungen und natürlich auch Gottesdienst gehalten.

Nach drei Tagen Fußmarsch bei herrlichem Sonnenschein, vielen guten Gesprächen, lustigen Liedern, aber auch beschwerlichen und steinigen Wegen mit Höhen und Tiefen kamen alle ans Ziel. In der Wallfahrtskapelle wurde gemeinsam mit anderen Pilgergruppen Gottesdienst gefeiert.



Robert Kispert fasst seine Pilgererfahrung sehr treffend zusammen: „Es war eine wunderschöne, lustige und emotionale Pilgerreise, bei der ich in sehr netter Gesellschaft unterwegs war und die viel zu schnell zu Ende ging.“

Die jüngste Teilnehmerin war diesmal Victoria Mihalits, die alle drei Tage bravourös meisterte und sich sicher ist: "Es war super, nächstes Jahr bin ich wieder dabei!"

*Hannes Keschl, Robert Kispert,
Elvira Mihalits-Hanbauer*



Sizilien

**8-tägige Bildungsreise mit den Pfarren
Marz, Rohrbach und Schattendorf
begleitet von Pfarrer Mag. Josef Giefing
von 3. bis 10. April 2024**

Anmeldungen möglich bei:
Pfarrer Mag. Josef Giefing
Ambrosius-Salzer-Platz 8,
7221 Marz 0664/5593871 oder
in der Pfarrkanzlei

Anmeldeschluss:
Freitag, 19. Jänner 2024

Auszug aus dem Reiseprogramm:

1. Tag: Catania (inkl. Frühstück) - Städtchen Cefalù - Campofelice di Roccella
2. Tag: Palermo - Centro Padre Nostro (inkl. Mittagsimbiss) - Monreale
3. Tag: Segesta - Erice - Monte Pellegrino
4. Tag: Agrigent (inkl. Mittagessen) - Tal der Tempel - Vorabendgottesdienst
5. Tag: Scala dei Turchi - Piazza Armerina - Giardini Naxos
6. Tag: Syrakus - Santuario delle Madonna delle Lacrime - Halbinsel Ortygia
7. Tag: Ätna - Mittagessen Zitronenfarm - Taormina
8. Tag: Abschied und Heimreise

UNSERE NEUE ORGEL - DIE VERANSTALTUNGEN BEGINNEN

In den beiden letzten Ausgaben des Sebastianibotens hat das Orgelteam über die Bestandsaufnahme und die weiteren Schritte berichtet.

Nunmehr konnten die ersten Veranstaltungen fixiert werden. In dieser Ausgabe wird die Gelegenheit genutzt, der gesamten Pfarrgemeinde diese Termine zur Kenntnis zu bringen und gleichzeitig, um rege Teilnahme an den Veranstaltungen zu werben.

Wie bereits angekündigt wird am **30. September 2023** im Rahmen des Chorkonzertes des Chores St. Sebastian das Projekt „Orgel NEU“ im großen Stil, unter Mitwirkung des Orgelkurators und der Orgelbaufirma, vorgestellt und präsentiert werden.



Den nächsten Höhepunkt stellt das Benefizkonzert von Johannes und Eduard Kutrowatz am **11. November 2023** in der Pfarrkirche dar.

BENEFIZKONZERT

zugunsten der NEUEN ORGEL für die Pfarrkirche

Best of

– KLAVIERDUO KUTROWATZ –

von Bach bis Brubeck

SAMSTAG, 11. NOVEMBER 2023,
18.00 UHR, PFARRKIRCHE ROHRBACH

Konzertkarten: 02626/63055

Veranstalter: Marktgemeinde Rohrbach bei Maltersburg



Klaviere: **BÜSNDORFF**

KONZERT

CHOR ST. SEBASTIAN ROHRBACH

SAMSTAG, 30. SEP. 2023, 18:00 UHR
PFARRKIRCHE ROHRBACH



Vorstellung Projekt

ORGEL NEU.

Musical
Pop &
Gospel

PROGRAMM

17:00 Uhr	Präsentation und Verkauf der Orgelweine und der Orgelkekse
17:30 Uhr	Einlass in die Kirche
18:00 Uhr	Chorkonzert des Chores St. Sebastian Rohrbach unter der Leitung von Thomas Landl Vorstellung des Projektes ORGEL NEU
Moderation:	Daniel Serafin
Statements von:	Eduard Kutrowatz, Klaviervirtuose Stefan Gerdenitsch, Obmann des Chores St. Sebastian Gottfried Allmer, Orgelkurator der Diözese Eisenstadt Wendelin Eberle, Orgelbau Rieger Josef M. Giefing, Orgelteam

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Das Orgelteam lädt zu diesen Veranstaltungen recht herzlich ein, ersucht um zahlreiche Teilnahme und bittet auch um Spenden zur Finanzierung des Projekts.

Apropos Spenden: In der Ausgabe 2/2023 des Sebastianibotens ist leider ein Tippfehler bei der Bekanntgabe der Kontonummer passiert.

Das Spendenkonto für die Orgel NEU lautet richtig:
AT 29 3306 5002 0201 0510

Im Voraus ein herzliches Dankeschön für die Teilnahme an den Veranstaltungen und ein „Vergelt's Gott“ für Ihre Spende.

Siegmond Gruber
Für das Orgelteam

GEDANKEN ZUR NEUEN ORGEL FÜR UNSERE PFARRKIRCHE ZUM HL. SEBASTIAN

"Wir brauchen eine neue Orgel für die Pfarrkirche."

Diese Ansage mag vielleicht erst einmal vermessen klingen, wenn man jedoch bedenkt, überdauerte die jetzige Kirchenorgel bereits zahlreiche Generationen. Dieses altherwürdige Instrument stand schon in der früheren Pfarrkirche, an die sich heute viele von uns kaum mehr erinnern können.

Der Werdegang der Orgel in der alten Pfarrkirche kann nicht genau dargestellt werden, weil es darüber bedauerlicherweise keinerlei Aufzeichnungen gibt. Jedenfalls musste sie damals noch "aufgezogen" bzw. "getreten" werden, um ihr einen entsprechenden Klang zu entlocken.

Im Zuge der Überstellung der Orgel in die neu errichtete Pfarrkirche wurde sie generalüberholt und auf elektrischen Betrieb umgestellt. Notwendige Reparaturen und Sanierungen folgten immer wieder im Laufe der Zeit.

Unsere bestehende Kirchenorgel hat zweifelsohne schon viel geleistet. So wurden etwa unzählige Feste und Feiern von dieser Königin der Instrumente verschönert.

Namhafte Organisten haben dabei stets wohlklingende Töne hervorgebracht. Irgendwann erklingt eine Kirchenorgel wohl für jeden und jede von uns - sei es bei der Taufe, Erstkommunion oder Firmung, bei Hochzeiten, Jubiläen oder Begräbnissen und jedenfalls bei den sonntäglichen Gottesdiensten. Die Orgel ist bei zahlreichen kirchlichen Anlässen einfach nicht wegzudenken. Die Orgelmusik verstärkt den feierlichen Charakter jeden Gottesdienstes.

Aus gutem Grund kann man behaupten, dass die Kirchenorgel in der Pfarrkirche Rohrbach wirklich schon sehr lange und fleißig ihren Dienst erfüllt hat, jetzt aber im wahrsten Sinne des Wortes "aus den letzten Löchern pfeift". Nur unter Anwendung bestimmter Tricks kann unser Kantor und Organist Thomas die betagte Orgel noch ziemlich gut zum Klingen bringen.

*Michael Prikosovits,
ein Pfarrangehöriger*

Für Sie kurz zusammengefasst:

Die neue Orgel kommt vom Kloster der Franziskanerinnen aus Reute in Bayern. Es handelt sich dabei um ein bestens gepflegtes Instrument der Orgelbaufirma Rieger (www.rieger-orgelbau.com/de), einem renommierten Orgelbau-Unternehmen in Schwarzach, Vorarlberg.

Durch die Anschaffung einer bestehenden Orgel kann rund ein Drittel der Kosten im Vergleich zu einer kompletten Neuanschaffung einer Orgel eingespart werden.

Die Firma Rieger führt den Abbau, die Einlagerung, die erforderlichen Erweiterungen sowie die Aufstellung und Intonation durch.

Solch ein Projekt bedarf großer finanzieller Anstrengungen. Die Hälfte der Kosten kann aus Mitteln der Diözese und der Pfarre abgedeckt werden. Der verbleibende Anteil wird durch Subventionen und Sponsoren, Benefizveranstaltungen und diverse Aktionen und nicht zuletzt durch Spenden aufgebracht.

Für die Umsetzung des Projektes Orgel NEU wurde ein zeitlicher Rahmen von ca. eineinhalb Jahren angedacht, sodass die neue Orgel voraussichtlich Weihnachten 2024 erklingen kann.



Wussten Sie, dass....

- die jetzige Orgel in der Pfarrkirche eine pneumatische Pfeifenorgel ist?
- der Ton in den Pfeifen mittels Druckluft erzeugt wird?
- die bestehende Orgel zwei Manuale mit jeweils 56 Tasten hat?
- zusätzlich noch 27 Pedaltasten vorhanden sind?
- 900 Pfeifen aus Holz oder Metall den Ton angeben?
- die kleinste Pfeife in der Orgel nur wenige Zentimeter misst?

MINISTRANT*INNEN AUF TOUR - MINILAGER 2023

Gleich zu Beginn der Sommerferien machten sich die Rohrbacher Minis mit Begleiter*innen auf den Weg ins Mittelburgenland, um beim diesjährigen Minilager jede Menge Spaß zu erleben.



In Steinberg-Dörfel angekommen, machten die Minis den Schalottenhof zu ihrem Reich. Ein großer Garten mit Obstbäumen und Sträuchern lud zum Naschen und Herumtoben ein, im Bastelraum wurden Türschilder, Briefkästen und Perlenschmuck gebastelt, und der Turnsaal bot genug Platz zum Klettern und Ballspielen. Ein besonderes Highlight des Quartiers war der Pool, in dem die Kinder Abkühlung nach einem heißen Sommertag fanden.

Die Begleiter*innen Claudia, Michael, Rebecca, Rebekka, Rafael und Theresa hatten ein umfangreiches und kurzweiliges Programm für die Kinder zusammengestellt, das Abwechslung versprach.



Bei einer Rätselrallye erkundeten die Minis den Ort, beim Seifensieden wurden duftende Seifen hergestellt, und bei der Wasserschlacht am Bach kam mit den selbstgebastelten Wettex-Wasserbomben der Spaß nicht zu kurz.



Die Tanzpädagogin Verena Stampf zeigte den Minis verschiedene Tänze und Bewegungen ehe der erste Abend beim Steckerbrot-Grillen am Lagerfeuer einen gemütlichen Ausklang fand.

An den weiteren Tagen ging es für unsere Minis zur Blaudruckerei Koo, zu einer Besichtigung der Kirche in Oberpullendorf, und natürlich durfte auch ein Besuch im Freibad nicht fehlen. „Die Vorstadtkrokodile“ machten den Kinoabend mit Popcorn und Cocktails zu einem gelungenen Tagesabschluss.

Beim gemeinsamen Brötchen backen, Aufstriche kreieren und Belegen der Pizzen bewiesen die Kinder Kreativität und zeigten ihr großes Kochtalent.



Besonders gefreut haben sich die Minis und ihre Begleiter*innen über den Überraschungsbesuch von Herrn Pfarrer Thomas Ackermann, der beim Activity-Spielen vollen Einsatz für sein Team zeigte!

Zum Abschluss wurden die Rohrbacher Minis von der Pfarre Oberpullendorf eingeladen beim Sonntagsgottesdienst zu ministrieren, wo sie Applaus und ein kleines Geschenk erhielten.



Vielen Dank all jenen, die zu einem gelungenen Minilager beigetragen haben! Großer Dank ergeht vor allem an Claudia Fahrner, die die Hauptorganisation übernommen hatte!

Minilager-Team

NEUE MINISTRANT*INNEN IM DIENST



Die Minischar hat neue Gesichter: Sophie Brader, Daria Buzowska, Matheo Kutrowatz, Andrea Schreiber, Nina Schuster und Michaela Trinkl wurden am 10. September 2023 im Rahmen des Gottesdienstes feierlich in die Gemeinschaft der Ministrant*innen aufgenommen.

**HERZLICH WILLKOMMEN UND
VIEL FREUDE BEI EUREM DIENST AM ALTAR!**

Mit großer Dankbarkeit und ein wenig Wehmut wurden auch wieder Minis aus dem Minidienst verabschiedet: Maxima und Jakob Czupor, Rafael und Manuel Genave, Lukas Haring und Simon Gerdenitsch haben viele Jahre die Gemeinschaft der Minis verstärkt und verantwortungsvoll ihren Dienst am Altar versehen. Herzlichen Dank für euer Engagement!

Rebecca Gerdenitsch-Schwarz

STERNSINGEN 2024 – „HEILIGE KÖNIGE“ FEIERN 70ER

Sternsingen bewegt das ganze Land! Zum 70. Mal heißt es heuer: Rein in die königlichen Gewänder, Krone auf und los geht's!

Du bist mit deinem Team unterwegs und bringst die Friedensbotschaft in die Häuser und Wohnungen. Die besuchten Menschen freuen sich über den Segen für das neue Jahr, und du setzt ein kräftiges Zeichen für eine gerechte Welt! Sternsingen ist Abenteuer, macht Spaß und ist Einsatz für eine bessere Welt.

Du willst ein*e König*in sein?

Schließ dich uns an und bring auch gleich deine Freund*innen mit!

Bei der Anmeldung bekommst du alle wichtigen Informationen!



BEGLEITPERSONEN GESUCHT!

Kinder bei ihrem Einsatz begleiten
Menschen im globalen Süden unterstützen
Segen bringen – Segen sein

Sie wollen unsere Kinder bei ihrem großartigen Engagement unterstützen?

Werden Sie Teil eines fantastischen Teams!

ANMELDUNG?

Anmeldung möglich bei:
Rebecca Gerdenitsch-Schwarz
(0676 88070 1703)

TERMINE

- 30.09. Chorkonzert**
17:00 Präsentation des Orgelweins
17:30 Einlass in die Pfarrkirche
18:00 Konzert unter der Leitung von T. Landl
anschl. Agape
- 08.10. Erntedankfest**
8:45 Treffpunkt im Schulhof
9:00 Familiengottesdienst in der Pfarrkirche
anschl. Agape am Kirchenplatz und
Verkauf von Schokopralinen
- 08.10. Pfarrcafe**
14:00 Gemütlicher Nachmittag im Pfarrheim
- 26.10. Nationalfeiertag**
9:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche
- 01.11. Allerheiligen**
9:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche
15:00 Gräbersegnung im Friedhof
- 02.11. Allerseelen – Anbetungstag**
16:00 Hl. Messe, anschl. Anbetung
- 09.11. Laternenumzug**
17:00 in der Pfarrkirche
- 11.11. Martini-Gansbären-Markt**
11:11 Vereine halten Markt im Pfarrgarten
- 11.11. Benefizkonzert Klavierduo Kutrowatz**
18:00 Best of Kutrowatz zugunsten des
Projektes Orgel NEU
anschl. Meet&Greet im Fürstenkeller
- 19.11. Jubiläumssonntag für Jubelpaare**
9:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche
16:00 Mitarbeiter*innen-Treff im Pfarrheim
- 03.12. 1. Adventsonntag**
9:00 Familiengottesdienst in der Pfarrkirche
mit Aussendung der Herbergslaterne
- 08.12. Hochfest Maria Empfängnis**
9:00 Hl. Messe in der Pfarrkirche
- 22.12. Herbergssuche**
17:00 bei der Pfarrkirche

EINE LATERNE AUF HERBERGSUCHE

In der Adventzeit macht sich unser Weihnachtslicht auf den Weg. Am ersten Adventsonntag findet unsere Laterne bei der ersten Familie Platz. Von dort wird sie die ganze Adventzeit weitergetragen. Dabei begegnen sich immer zwei Familien: die Familie, die weiterträgt und die Familie, die aufnimmt. Wichtig ist das Zusammenkommen, eine große Bewirtung muss dabei nicht sein. Nehmen Sie gerne auch die Laterne zu Hause auf!

DIE KIRCHENMAUS



Sicherlich haben Sie nicht überhört oder übersehen, dass wir in der Pfarrkirche eine neue Orgel bekommen sollen. Es reden ja schon alle darüber. Es gibt aber auch kritische Stimmen.

Natürlich mag ich die alte Orgel, sie ist mir richtig ans Herz gewachsen. Aber manchmal muss ich mir schon die Ohren zuhalten, so schräg ertönt es aus den Pfeifen, und die kleinsten sind dabei am schlimmsten. Ich bin froh, dass wir jetzt eine neue bekommen.

Cool find ich auch, was das Orgelteam da so auf die Beine stellt und wie viel Energie und Engagement aufgewendet wird, um dieses Megaprojekt umzusetzen. "Hut ab" und "gutes Gelingen".

Neulich wollte ich auch mein Schäufllein beitragen und einen kleinen Betrag auf das im letzten Sebastianiboten angegebene Orgelkonto überweisen. Aber leider war das nicht möglich. Ging es Ihnen auch so?

Mir ist da gleich was komisch vorgekommen. Also habe ich mich auf die Suche gemacht und den Grund gefunden.

Trotz aller Genauigkeit und mehrfacher Überprüfung durch das Orgelteam – auch unter Zuhilfenahme der „Kontroll-Leseengerln“ – hat das Fehler-teufelchen zugeschlagen und einen Ziffernstrich verursacht. Na ja, bei so viel Geschreibe und Zahlen kann das schon passieren.

Meine Nachforschung hat jetzt die richtige Nummer gefunden, die lautet: **AT29 3306 5002 0201 0510**

Also: Ihrer Spende steht damit nichts mehr im Wege! Danke auch von meiner Seite!

Ihre Kirchenmaus

WIR GRATULIEREN ZUM 3. PLATZ

Beim diesjährigen Tennisturnier der Vereine konnte sich das Team der Pfarre Rohrbach, bestehend aus Heinz Mihalits und Werner Gerdenitsch, im Kampf um den 3. Platz gegen das Spielerduo des Obstbauvereins durchsetzen. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg.

